

Landwirtschaft, Lokomotiven für Feldbahnen u. Gruben; auch Bau von Flugmotoren. 1300 Arb. u. Beamte; Wasser- u. Motorenkraft. 1908/09—1918/19 Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Ktt M. 32 245, 79 420, 50 461, 156 906, ca. 382 000, 1 106 070, 139 015, 150 000, 1 683 577, 1 003 928, 136 500. In 1912/13—1914/15 stieg der Umsatz beträchtlich; 1914/15—1917/18 Aufhöhren des Exports, dagegen grössere Lieferungen für die Heeresverwalt. Auf die Auslandsforder. wurden 1915/16 M. 300 000 Rückstell. bezw. Abschreib. gemacht.

**Kapital:** M. 4 500 000 in 3375 St.-u. 1125 5% Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./6. 1899 um M. 300 000, begeben zu 117%, u. lt. G.-V. v. 6./7. 1905 um noch M. 450 000, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten M. 210 000 den Aktionären zu 109%. Zur Verstärk. der Betriebsmittel, zur Verringer. des Bankkredits u. zur Tilg. von Neubaukosten beschloss die G.-V. v. 4./7. 1912 weitere Erhöh. des A.-K. um M. 750 000 (auf M. 2 250 000) in 750 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, übernommen von einem Konsort. (Zahlst.) zu 116%; hiervon angeboten ein Teilbetrag von M. 500 000 den alten Aktionären v. 18./7.—2./8. 1912 zu 120%. Agio mit M. 84 310 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 21./12. 1916 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 2 250 000 (also auf M. 4 500 000) in 1125 St.-Aktien u. 1125 5% Vorz.-Aktien. Diese neuen Aktien, div.-ber. ab 1./4. 1916, wurden von der Bankfirma Straus & Co. in Karlsruhe zu pari übernommen. Die St.-Aktien wurden den alten Aktionären 2:1 v. 21./1.—7./2. 1917 zu pari angeboten. Die Vorz.-Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gleichfalls von Straus & Co. zu pari zuzügl. Stück-Zs. übernommen u. zunächst nur mit 25% eingezahlt. Sie haben ein Vorrecht auf eine 5% Div. aus dem eingezahlten Betrag u. Nachzahl.-Anspruch auf etwa rückständig gebliebene Div. Im Falle der Liquidation erhalten die Vorz.-Aktien höchstens 100%, sowie etwaige rückständige Div. Darüber hinaus nehmen die Vorz.-Aktien weder am Reingewinn noch am Liquidationserlös teil.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., hat dieser die Höhe von 10% des A.-K. erreicht, etwaige Sonder-Rüchl. u. Abschreib., höchstens 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., sowie vertr. Tant. an Dir. u. Beamte. Rest weitere Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B., welche auch die Bildung weiterer Spez.-R.-F. u. weitere Dotierung des gesetzl. R.-F. beschliessen kann.

**Bilanz am 31. März 1919:** Aktiva: Grundstück u. Wasserkraft 399 834, Gebäude 1 351 429, Masch. 432 627, Werkzeuge, Geräte u. Utensil. 1, Anschlussgleise 1, Modelle 1, Mobil. 1, Debit. u. Wechsel 1 203 527, Kassa 60 615, Effekten 5 526 996, noch nicht einbez. 75% auf Vorz.-Aktien 843 750, Ganz- u. Halbfabrikate 5 497 456, Material. 1 773 204. — Passiva: Vorz.-Aktien 1 125 000, St.-Aktien 3 375 000, R.-F. 450 000, Delkr.-Kto 300 000, Kredit. 10 404 628, Organisat.-F. 200 000, unerhob. Div. 49 254, Div. an Vorz.-Aktien 14 062, do. an St.-Aktien 343 750, Tant. 148 788, Vortrag 178 961. Sa. M. 17 089 445.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 896 156, Reingewinn 1185 562. — Kredit: Gewinnvortrag 261 147, Bruttogewinn abzüglich der Betriebs- und Handl.-Unk. 1 820 572. Sa. M. 2 081 719.

**Kurs d. St.-Aktien Ende 1899—1919:** 130, 140, 125.90, 103.50, 114.50, 110, 114.20, 104.50, 78, 78.50, 70, 88.50, 136, 132.30, 152, 141\*, —, 450, —, 200\*, 240%. Eingeführt im Aug. 1899. Voranmeldungen auf M. 300 000 bis 7./8. 1899 zu 140%. Notiert in Frankf. a. M.

**Dividenden 1898/99—1918/19:** St.-Aktien 10, 10, 10, 4, 6, 5, 7, 6, 5, 5, 3, 4, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12, 35, 25, 25, 25%. Vorz.-Aktien 1916/17—1918/19: 5, 5, 5%. Ausserdem für 1916/17 u. für 1917/18 je einen Bonus von M. 100 in 5% Kriegsanleihe an die St.-Aktien gewährt. C.-V.: 5 J. n. F.

**Direktion:** W. Kohl, F. Schlüter.

**Prokuristen:** M. Elias, Wien; H. Blumenthal, Paul Jakutek, W. Meister, Emil Rensch, E. Freise, Oberursel; Carl Lehmann, Berlin.

**Aufsichtsrat:** (3—8) Vors. Komm.-Rat Dr. M. A. Straus, Karlsruhe; Stellv. Fabrikant Ed. Kayser, Offenbach; Geh. Komm.-Rat R. Sinner, Rechtsanw. Dr. Moritz Straus, Karlsruhe; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Paasche, Waldfrieden.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse: Frankf. a. M.: Disconto-Ges., E. Ladenburg; Karlsruhe: Straus & Co.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.

## Ramesohl & Schmidt Akt.-Ges. in Oelde.

**Gegründet:** 20./6. 1899 mit Wirkung ab 1./4. 1899; eingetr. 15./8. 1899. Gründung siehe Jahrg. 1899/1900. Sitz der Ges. bis 15./11. 1911 in Oelde, dann in Bielefeld und seit 30./9. 1913 wieder in Oelde; auch Abteil. in Wien.

**Zweck:** Herstell. von Milchcentrifugen (Separatoren), Masch., Apparaten u. sonst. Handelsartikeln. 1914/15—1916/17 grössere Aufträge in Heereslieferungen.

**Kapital:** M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./4. 1911 behufs Baues einer Automobilfabrik in Bielefeld um M. 400 000, begeben zu pari plus 5% für Stemp. u. Unk.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige besond. Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. März 1919:** Aktiva: Grundstücke 60 492, Gebäude 270 000, Masch. u. parate 382 500, Fuhrwerk 1000, Warenvorräte 273 889, Kriegsanleihen 647 470, Bankguth.